

Montag, den 4. Juni cr. keine Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung. Der Stadtverordneten-Vorsteher. J. B.: Dr. Schrader.

* Luxemburg.

Die Nachricht, welche kürzlich die Kunde durch die Zeitungen machte, daß die in dem Artikel 5 des von dem Vertrage vom 11. Mai 1867 seitens des Königs der Niederlande und Großherzogs von Luxemburg übernommene Verpflichtung der Schließung der Festung Luxemburg nunmehr erfüllt worden sei, um, wie es in dem Vertrage heißt, den Absichten der hohen vertragsschließenden Parteien zu entsprechen, bestätigt sich. Vorher vor zwei Jahren war die Abrüstung der Festungswerke fast vollständig und es wurden damals auf Wunsch des Königs-Großherzogs seitens der Regierungen von Deutschland und Frankreich höhere Offiziere nach Luxemburg delegiert, um sich von dem Zustande der ehemaligen Festung zu überzeugen. Die im Jahre 1867 vielfach laut gewordene Forderung, daß der Wohlstand der Stadt mit dem Abgeben der Festung und der Schließung der Festungswerke immer mehr sinken werde, hat sich inzwischen als grundlos herausgestellt. Während des Besatzungszeitraumes nahm die Bautätigkeit einen solchen Aufschwung, daß ganze Straßen neu entstanden und die Anziehung von Fremden, angezogen durch die schöne Lage der Stadt, hat immer mehr zugenommen. Auf diese Weise sind die durch den Abzug der Garnison verletzten Cinnamomquellen ausgeglichen. Dies hat sich nicht geringen Theil dazu beigetragen, daß in der Bevölkerung Luxemburgs immer mehr die Ueberzeugung Raum gewann, daß Preußen einen Beweis von großer Friedensliebe gab, als es der Uebereinkunft der Londoner Konferenz beistimmte, in welcher durch Kollektivirung der 5 Großmächte Luxemburg als Besitz des Hauses Oranien (König von Holland) für neutral erklärt und die Schließung der Festung angeordnet wurde. Tatsächlich tritt in Luxemburgs Lande immer mehr ein Wiedererwachen des Deutschthums und ein Rückgang des französischen Wesens zu Tage, was sich auch dadurch erklärt, daß Luxemburg für seine Industrie, Viehzucht, Landwirthschaft und seinen Bergbau, zumal seit dem Abschluß des deutsch-luxemburgischen Vertrages vom 11. Juni 1872, wodurch der Betrieb der luxemburgischen Bahnen in deutsche Hände überging, seinen Markt zum größten Theil im Holzeisen hat. Der deutsche Markt wird für Luxemburg noch wichtiger sein, wenn die seit einiger Zeit zwischen Preußen und Luxemburg schwebenden Verhandlungen wegen Anschluß des preussischen Bahnnetzes an das luxemburgische zum Ziele führen werden. Zum Wiedererwachen des Deutschthums in Luxemburg trägt auch der Umstand bei, daß über die zukünftige staatsrechtliche Stellung des Landes eine gewisse Ungeborgenheit herrscht. Sage doch selbst der Minister des Auswärtigen, v. Bülow, vor ungefähr zwei Jahren in der zweiten holländischen Kammer bei der Vertretung des zwischen Holland und Luxemburg abgeschlossenen finanziellen Ausgleiches: „Es ist fernwiegend unmöglich, daß binnen einiger Zeit die Stellung Luxemburgs eine ganz andere als heute sein wird. Es können Umstände eintreten, um die Niederlande entweder einen unabhängigen oder einem der einen oder der anderen Nachbar-Großmacht einverleibten Großherzogthum gegenüberzustellen. In diesem Falle würde es für die Niederlande sehr gefährlich sein, wenn sie dann noch eine so heisse Sache, wie diese Schuldsfrage ist, in Ordnung zu bringen hätten.“

Vocales.

Halle, den 1. Juni.

[Aus der Universitäts-] Morgen Sonnabend den 2. Juni Mittags 12 Uhr wird in der Aula unserer Universität Herr Paul Brehme, praktischer Arzt aus Weimar, beauftragt Erlangung der medizinischen Doktorwürde öffentlich disputieren. Die zu diesem Zwecke verfasste Inauguraldissertation behandelt die Myocarditis fibrosa. Bei ihrer Verteidigung werden Herr cand. med. J. Müller und Herr cand. med. R. Thimmel als Opponenten fungieren. — Soeben ist das amtliche Verzeichniß der Universität erschienen. Der summarischen Uebersicht entnehmen wir folgendes: Im vorigen Wintersemester waren immatriculirt 1425. Davon sind abgegangen 397, es sind demnach geblieben 1028. Am Anfang dieses Semesters wurden neu immatriculirt 386, so daß die Zahl der immatriculirten Studirenden sich auf 1414 beläuft. Diese vertheilen sich auf die 4 Fakultäten folgendermaßen: Theologische Fakultät 488 mit 425 Preußen und 63 Nichtpreußen, juristische 98 mit 91 Preußen und 7 Nichtpreußen, medizinische 232 mit 201 Preußen und 31 Nichtpreußen, philosophische 596 mit 467 Preußen und 129 Nichtpreußen. Außer diesen 1414 immatriculirten Studirenden befinden die Universität als Hospitanten 35, so daß an den Vorlesungen überhaupt Theil nehmen 1449.

u. [Ornithologische] Central-Verein für Sachsen und Thüringen. In der am 31. v. Mts. in Kofis Restaurant abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung bildete den ersten Gegenstand der Tagesordnung der sehr interessante Tagesbericht, und welchem wir nun erwähnen wollen, daß sich die Mitgliederzahl im vorliegenden Vereinsjahre um 3 vermehrt hat, und gegenwärtig 73 Mitglieder umfaßt. Das Reben des Vereins, welches im kommenden Herbst sein 10jähriges Stiftungsfest feiern wird, befaßten die jährlichen gehaltenen Vorträge sowie die zur Diskussion gestellten Fragen aus der Praxis der Vogelzucht. Die Redemotivungen des Vereins-Vorstandes sowohl, wie diejenige des Kassiers der Ausstellung lieferten

ein günstiges Resultat, indem erstere einen Bestand von über 600 A ergab und aus letzterer, obgleich sie noch nicht hatte definitiv abgeschlossen werden können, zur Erhebung hervorging, daß die diesjährige Ausstellung einen Ueberschuß von mindestens 600 A ergeben habe. Hierauf schritt man zur Wahl des Vorstandes pro 1883/84. Der bisherige langjährige Vorsitzende Herr Tittel, welcher auf das Bestimmteste erklärte, eine einmalige Wiederwahl nicht annehmen zu können, wurde einstimmig zum Ehrenpräsidenten des Vereins gewählt. Der übrige Gesamtvorstand, sowie die Kommissionen blieben durch Affirmation unverändert, nur an Stelle des freiwillig sein Amt niederlegenden ersten Schriftführers Herrn Schlobach wurde der bisherige zweite, Herr Kude, und als dessen Stellvertreter Herr Stod gewählt. Hierauf schloß sich noch die Aufnahme eines neuen Mitgliedes und einige kleine Mittheilungen an.

u. [Leppichsee.] Seit Kurzem befindet sich in den Anlagen auf dem Leppichsee, vis-a-vis der „Goldenen Angel“, ein prachtvolles Teichschloß, auf welches wir Blumenfreunde besonders aufmerksam machen.

* [Die Dörstewitz-Mattmannsdorfer Brau-] lohlen-Industrie-Gesellschaft) gewährt für das verlossene Geschäftsjahr eine Dividende von 7 1/2 %.

* [Güterbahnhof.] In dem benachbarten Peßen, erste Bahnstation an der Halle-Sorau-Guben Eisenbahn von hier, wird in nächster Zeit auch ein Güterbahnhof errichtet werden.

* [Aufsicht.] Heute Vormittag in der ersten Stunde brach ein alter, u. A. mit braunem Ueberzieher und einer Steueramten-Waage besetzter Mann auf der Rathhausseite des Marktes in einem Chmacksanfall zusammen. Hilfsbereite sprangen einige in der Nähe stehende Paktträger und Frauen hinzu und stellten den Zusammengefallenen solange aufrecht, bis eine Droschke herbeigezogen und jener nach seiner Bebauung geschafft werden konnte. Das Fahrgeld hatten die Paktträger und umstehenden, der ärmeren Klasse angehörigen Frauen zusammengezogen.

* [Unfälle.] Heute Vormittag um 10 Uhr wurde in der großen Ulrichstraße vor dem Hause der Cigarrenhandlung Schötter & Fischer ein 1 1/2 jähriges Kind von einem Wagen der Straßenbahn überfahren. Das Kind ging ihm über die Brust. Dasselbe wurde sofort in die Klinik geschafft. Von einem Wiederkaufommen desselben dürfte unter diesen Umständen wohl keine Rede sein. Den Kaufher trifft, wie wir vernahmen, keine Schuld, eine um so größere aber die Eltern, die ein so kleines Kind unbeaufsichtigt in einer von Gefährten aller Art so frequentirten Straße umherlaufen lassen.

Δ [Revision der Maße und Gewichte.] In Folge höherer Anordnung ist durch den Eichmeister Kleemann aus Halle in der letzteren Zeit in einigen größeren Gemeinden im Saalkreise eine Revision der Maße und Gewichte vorgenommen worden, welche gestern in Trotha benigt worden ist und wobei eine nicht unbedeutende Anzahl gefehlvoller Maße, Gewichte und Waagen vorgefunden und festgestellt sind.

Städtische Kommissionen. Trottoir-Kommission. Sitzung am Freitag, den 1. Juni cr. Nachmittags 5 Uhr im Kommissions-Zimmer (Rathhaus 2 Treppen Nr. 15.)

Tagesordnung. 1) Vorlage der Entwürfe für die diesjährige Trottoirreinigung; 2) verschiedene Anträge.

Volkshöhe. Monat August 1883. Einnahmen.

Table with 3 columns: Description, Amount, Total. Rows include: 648 ganze Portionen (162,- M), 3356 halbe do. (436,28 M), 123 ganze Anweisungen (30,75 M), 287 halbe do. (37,31 M), Geschenke vacat, Sparrasse (250,- M), Sonstige (3,- M), Zinsen vacat, Summa 919,34 M. Also Ausgaben: 67 ganze eingez. Anweisungen (16,75 M), 225 halbe do. (29,25 M), Fleisch (275,35 M), Grünwaaren (392,25 M), Materialwaaren (41,11 M), Milch vacat, Sparrasse (150,- M), Sonstige (24,38 M), Summa 929,09 M.

Standesamt Halle. Meldung vom 31. Mai. Aufgeboren: Der Schumann C. Jordan, Berlin, u. A. Straß, Heinrichstraße 4. — Der Schuhmachermeister G. Dierlag, Hfenzburg, u. V. Jödre, Halle a. S. — Der Bureau-Assistent F. Kappel, Artern, und M. Wenden, Köppernig.

Geboren: Dem Schneidermeister A. Schulze eine T., Georgstraße 5. — Dem Handarbeiter J. Thiel eine T., Sangeasse 16. — Dem Volcomotivführer Ph. Kraft eine T., Wucherstraße 16. — Dem Handarbeiter E. Zander eine T., Sangeasse 6. — Ein unehel. S., Spitze 25. — Dem Vater A. Jänich ein S., Brunnengasse 4.

Verstorben: Des Maurer F. Dehner S., 1 T., Krämpfe, Balderweg 13. — Des verstorbenen Detonon Th. Wilde T. Caroline, 1 J. 7 M. 13 T. Mening. Tuberculosa, Klinik. — Der Strafanwalts-Aufsicher Carl August Dreyse, 61 J. 3 M. 14 T., Herzschlag, Kirchthor 16. —

Des Instrumentenmacher F. Rembow T. Anna, 2 J. 11 M. 22 T., Diphtheritis, H. Ulrichstraße 7. — Der Knecht Franz Kuecinski, 32 J. 8 M. 28 T., Schwindsucht, Strafanwalt.

Wahl-Vereinverein zu Halle a. S.

Table with 3 columns: Name, Amount, Total. Rows include: Wahl-Vereinvereinverein zu Halle a. S., 31. Mai 1883. Für 100 Kilogramm. Weizenmehl 00 A 31,00 bis A 32,00, do 0 " 24,00 " 24,50, Roggenmehl 0 " 24,00 " 24,50, do. 0.1 " 23,00 " 23,50, Futtermehl " 15,00 " 16,50, Roggenmehl " 10,50 " 11,00, Weizenmehl " 9,50 " 10,00, Weizenmehl " 9,00 " 9,50, Haidebrot " 34,00 " "

Gingefandt.

Wer Halle seit zwanzig Jahren nicht besuchte und jetzt die Blüthenpracht unserer Promenaden sieht, wird sicher darüber staunen, wie viel hier von Gärten und Bürgergärten zur Verschönerung der Stadt gebaut worden ist. Je mehr man sich aber dieser Schöpfungen freut und sich für dieselben interessiert, um so schmerzlicher berührt es, wenn einzelne Theile der Anlagen von unverbändigen Menschen, Kindern und Erwachsenen, systematisch besaht werden. Dies ist bei den Promenadenanlagen, welche sich an der Böschung in der Nähe des Wasserlaufes befinden, besonders der Fall. Die schützenden und zugleich warnenden Schranken, resp. Eingangsreihen fehlen dort seit einigen Jahren und ist dem auch infolge dessen der Fuß der Böschung, welcher ehemals mit pflanzlichem Strauchwerk bestanden war, ganz fast getreten worden. Nichts ist oben am Wege der Fall. Außerdem halten es viele Passanten für erlaubt, weil die Halt gebietenden Schranken fehlen, den Weg von unten nach oben, und ungeleitet durch das Gebüsch nehmen zu dürfen. Wie sehr dadurch die Anpflanzung bereits gelitten hat, besonders da, wo sich die Böschung verflacht, davon kann sich Jeder durch den Augenblick überzeugen. — Auch an einer anderen Stelle fehlen die schützenden Schranken, wo dieselben, um Unglück zu verhindern, dringend notwendig wären. Diese Stelle befindet sich hinter der Marktkirche, wo man in die Halle niedersteigt. Hier fehlt jeglicher Schutz, welcher vor dem Fallen in die Tiefe bewahrt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelisch. Zu U. 2. Frauen: Den 20. Mai der Koppeltisch Schreier mit E. A. Wintler. — Den 22. der Pastor Neumann zu Josten mit M. A. M. Ademann. — Den 22. Mai der Holzgärtler Sperling in Verbund mit A. A. Wan. — Den 20. Mai der Köpfermeister Albrecht mit A. Hummel. — Der Schloffer John mit H. Kimmle. — Den 20. Mai der Maurer Gausig mit S. A. Montag. — Den 21. der Kaufmann Hesse mit A. Welter.

Geborene und Gestorbene. Zu U. 2. Frauen: Den 13. August 1881 ein unehel. S., Paul. — Den 5. August 1882 dem Schneidermeister Burgardt eine T., Theresie Dorotthea Franziska. — Den 29. dem Schmied Johann eine T., Auguste Bernine. — Den 25. Dezember dem Volcomotivführer Langner eine T., Vertha Anna Ida. — Den 6. Januar 1883 eine unehel. T., Emilie Alwine Hedevite Luise. — Den 20. dem Schneider Kureger ein S., Carl August Kurt. — Dem Kaufmann Müller eine T., Karoline Hedwig. — Den 28. März dem Handarbeiter Han ein S., Franz Paul. — Den 31. dem Maurer Billing ein S., Max Richard. — Den 3. April dem Juwelen Kisting ein S., August Franz Otto. — Den 5. dem Barbier Karloff ein S., Robert Heinrich. — Den 24. dem Koppeltisch Schreier ein S., Gustav Paul.

Verstorben: Den 4. Mai 1882 dem Arbeiter Schreier eine T., Friederike Amalie Anna. — Den 16. Oktober dem Schneider Schlag ein S., Franz Karl. — Den 3. Januar 1883 dem Metallreher Fendel ein S., Friedrich August Adolf Paul. — Den 22. dem Tischlermeister Fischer ein S., Richard Franz Friedrich. — Den 18. März dem Mechaniker August eine T., Anna. — Den 17. dem Handarbeiter Berg ein S., Adolf Paul. — Den 21. dem Bäckermeister Gödicke ein S., Franz Otto. — Den 26. ein unehel. S., Carl Paul. — Den 28. dem General-Agent Kaufmann ein S., Friedrich Franz Agon. — Den 1. April dem Former Sittler eine T., Marie Anna Hedwig. — Den 1. Mai dem Leinwandmacher Hardt ein S., Paul Hermann. — Den 5. dem Handhutmacher Wlting eine T., Anna Auguste Pauline. — Ein unehel. S., Gustav Ernst.

Verstorben: Den 17. Januar 1883 dem Schloffer Wagner ein S., Hugo Robert. — Den 23. dem Kaufmann Niederhausen eine T., Marie Anna. — Den 23. dem Kaufmann Wörty eine T., Emma Frieda. — Den 17. Februar dem Handarbeiter Wime eine T., Minna Marie Louise. — Den 6. März dem Volcomotivführer Heilecke ein S., Carl Wilhelm Kurt. — Den 18. dem Handarbeiter Weller eine T., Henriette Uta. — Den 22. dem Bäckermeister Gieseler ein S., Clara Margarete. — Den 14. eine unehel. T., Anna Martha. — Den 15. eine unehel. T., Frieda Else. — Den 16. dem Schuhmacher Werthaupt ein S., Friedrich Albert. — Den 17. ein unehel. S., Carl Hermann. — Den 17. September 1882 dem Schneider Ziegler eine T., Anna Marie. — Den 6. Juli dem Former Ulrich eine T., Auguste Louise Anna. — Den 20. Januar 1883 dem Magistrats-Secretär Kempin eine T., Anna Baleska Vertha. — Den 18. März dem Kaufher Fieber eine T., Friederike Elsa. — Den 26. April ein unehel. S., Carl Paul.

Verstorben: Den 25. März dem Zimmermann Rane eine T., Marie Louise Anna. — Dem Dreimer Hufschel eine T., Helene Olga. — Den 16. April dem Gumnial-Director Dr. Fries ein S., Gotthard Hermann Rudolf. — Den 19. dem Modellirer Schwaner ein S., Max Otto. — Den 22. dem Schenkenmeister Bohne ein S., Ernst Heinrich. — Den 23. dem Schneidermeister Leber eine T., Emilie Martha Marie.

Gerichtssaal.

Halle, den 1. Juni. Strafkammer, Sitzung vom 31. Mai. Der Handelsmann Carl Loff in Gießelstein wurde am 12. Februar d. J. vom hiesigen Landgericht wegen Betrug zu 3 Monaten Gefängniß und 1 Jahr Ehrenverlust verurtheilt. Auf eingehende Revision desselben hatte das Reichsgericht das Urtheil aufgehoben und die untere Instanz zur Verhandlung und Entscheidung dem hiesigen Landgericht überwiesen. Gemäß Antrag der Staatsanwaltschaft erkannte der Gerichtshof auf 3 Monate Gefängniß und 1 Jahr Ehrenverlust.

in der anderen nur die nach dem Mitteländischen Meere bestimmten Schiffe fahren. Die Schiffe würden jedoch zwei Kanäle haben, keine Gefahr einer Kollision laufen und ein Verkehr in Höhe von 18 Millionen Tonnas, das heißt nahezu das Doppelte des gegenwärtigen Verkehrs, wird für die in dieser Weise gefahrene Route nicht zu viel sein. Die Kosten sind auf 200 000 000 Franc veranschlagt und man glaubt, daß die Arbeiten in 5 Jahren beendet sein werden.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 31. Mai, Abends. Senat. Graf Saint Vallier wünscht eine Anfrage an die Regierung an über die Tonkin-Angelegenheit, wegen der Abwesenheit des Ministers Challemel-Lacour, der sich unwohl befindet, wird die Anfrage indes auf die nächste Sitzung vertagt. Graf Saint Vallier erklärt, er wolle gleichwohl schon jetzt im Namen des Senats der Trauer über die tapferen Gefallenen von Hanoi Ausdruck geben und der einwilligen Theilnahme für diejenigen, die um Leben gelieben. (Wiederholter Beifall.) — Der Herzog von Broglie interpellirt die Regierung über die Schulhandbücher, die nicht im Einklang ständen mit den Zusicherungen des Ministers, daß beim Unterricht in Bezug auf die Konfession Neutralität beobachtet werden solle. Der Ministerpräsident erwidert, die Regierung habe sich nur gegen die Feinde vertheidigt, welche die religiösen Verbindungen auftraten, der Selbstzug gegen die Schulhandbücher sei mehr ein politischer als ein religiöser, er habe seinen Zusicherungen nicht zuwidergehandelt, er habe religiöse Neutralität versprochen, aber keine philosophische oder politische Neutralität zugesichert, der moralische Unterricht der Schule enthalte Humanitätslehren, die jeder Religion gemeinsam seien, die Schulhandbücher hätten lediglich die Entscheidung der Kongregation des Indes gegen sich, die ohne Zustimmung des französischen Vorgesetzten in Rom und des päpstlichen Nuntius in Paris erfolgt sei, um das Feuer zu löschen. Die Regierung wolle in guten Einvernehmen mit dem Vatikan leben, die Todfeinde des Konfessions seien es, welche die Regierung bekämpfe. „Wenn wir ihre Forderungen zu-

gefiänden, würden wir besiegt werden durch die öffentliche Meinung.“ Der Ministerpräsident weist auf das Unwirdige in den Konfessionen hin, die wegen des Lebens gewisser Bücher ausgesprochen worden seien und bemerkt, „wir haben dieselben gestraft, wir werden sie auch fern straf.“ Zum Schluß erklärte der Ministerpräsident, er werde bei dem nächsten Zutritt des höheren Unterrichts Rathes vorschlagen, daß die Schulhandbücher künftig erst dann eingeführt werden könnten, wenn sie dem Minister vorgelegen hätten. Das werde das geeignetste Mittel sein, den Frieden herzustellen. Geselung bleibt dabei, daß die Handbücher gegen die konfessionelle Neutralität verstießen, man führt eine Stelle aus den Schulhandbüchern des früheren Unterrichtsministers Bert als Beweis an. Compayre erklärt, die Kongregation des Indes habe mit Unterdrückung der Schulbücher Recht gehabt und legt gegen jede Gewissenbedrückung Verwahrung ein. Navignan beantragt eine motivirte Tagesordnung des Inhalts, daß der Senat gegen die Verletzung der religiösen Neutralität protestire. Von dem Hause wurde die von der Regierung verlangte einfache Tagesordnung mit 175 gegen 75 Stimmen angenommen.

Berlin, 1. Juni. (Priv.-Tel. d. Hall. Tagebl.) Die Anfallkommission lehnte alle Anträge sowie die Regierungsvorlage des § 7-14 betreffend Anbringung der Versicherungsgebühren ab. Die Budgetkommission des Reichstages erledigte das Ordinarium des Postetats, trich resp. setzte im Extraordinarium mehrere Forderungen für Neubauten ab, bis nachgewiesen sei, wieviel von den ersten Raten bisher verbraucht worden ist. Der Vertreter des Reichshausamtes erklärte, der Ueberschuß pro 1882/83 werde wahrscheinlich 9 Millionen mehr betragen, als angenommen sei.

Predigt-Anzeigen.

Am 2. Sonntage nach Trinitatis (den 3. Juni) predigen:
Zu H. K. Pörschmann, Born, 8 Uhr Herr Sup. Lic. Förster.
Born, 10 Uhr Herr Diakon G. Henneke. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Herr Sup. Lic. Förster.

Montag den 4. Juni Born, 8 Uhr Herr Archidiakon Kramer. Der Anfang der Kirche Privatbesitz und nach der Predigt Kommunion.
Zu St. Ulrich: Born, 8 Uhr Herr Diakon Richter. Born, 10 Uhr Herr Oberprediger Sidel. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Herr Diakon Richter.
Zu St. Moritz: Born, 8 Uhr Herr Oberprediger Saran. Born, 10 Uhr Herr Diakon Richter. Nachm. 2 Uhr Herr Diakon Richter. Sonntag den 2. Juni Abends 6 Uhr Gottesdienst des evangelischen Vereins Herr Oberprediger Steinbock aus Hadersleben.
Zu St. Moritz: Born, 8 Uhr Herr Oberprediger Saran. Born, 10 Uhr Herr Diakon Richter. Sonntag den 2. Juni Abends 6 Uhr Gottesdienst des evangelischen Vereins Herr Oberprediger Steinbock aus Hadersleben.
Sonntag den 3. Juni Born, 10 Uhr Herr Konfessionar Gobel. Nach der Predigt Kommunion. Abends 5 Uhr Herr Oberprediger Sidel.
Nachm. 1 1/2 Uhr Kinder-Gottesdienst Herr Oberprediger Saran.
Zu Neumarkt: Born, 10 Uhr Herr Hilfsprediger Dingeroth. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Herr Pastor Jordan.
Mittwoch den 6. Juni Abends 6 Uhr Missionssunde Herr Hilfsprediger Dingeroth.
Zu Glaucha: Born, 10 Uhr Predigt Herr Pastor Knuth. Nachm. 2 Uhr Sonntagsschule Herr Hilfsprediger Dr. Schmidt. Freitag den 8. Juni Abends 8 Uhr Bistumsfeier Herr Hilfsprediger Dr. Schmidt.
Katholische Kirche: Margens 7 Uhr Frühmesse Herr Pfarrer Wolter. Born, 9 1/2 Uhr Herr Kaplan Peter. Nachm. 2 Uhr Christenlehre Herr Pfarrer Wolter.
Diakonissenhaus: Born, 10 Uhr Herr Pastor Jordan.
Baptisten-Gemeinde: Versammlungssaal Giebichenstein, Zeitstraße Nr. 19. Sonntag Born, 9 1/2 Uhr und Nachm. 3 1/2 Uhr Gottesdienst. Von 2 bis 3 Uhr freier Kinder-Gottesdienst. Mittwoch Abends 8 Uhr. — Freier Zutritt für Jedermann.
Apostolische Gemeinde: (gr. Märkerstraße 23.) Born, 10 Uhr liturgischer Gottesdienst. Nachm. 3 Uhr Predigt, danach kirchlicher Abendgottesdienst.
Evangelischer Kindergarten (Mittelstraße 10). Born, 7/9 Uhr.
Giebichenstein: Born, 9 Uhr Herr Pastor Lessing. Nachm. 2 Uhr derselbe.

5 Mark aus dem Verzeichnisse der Väterinnung % A. sind der Armenkasse von dem Schiebemann Herrn Ketzner als Geschenk überwiesen.
Halle, den 31. Mai 1883. Die Armenleitung.

Verantwortlicher Redakteur Albert Jänich in Halle.

Ia Brab. Sardellen,
à Pfd. 1.50 M. Fra. Nonp. Capern, ff. Pfefferkörner, Senfkorn, laure Garten, grüne Bohnen, noch vorzüglich wohlgeschmecken

Sauerkohl
empfehlen
C. Hennig,
große Ulrichstraße 54.

Morgen verkaufe ich einen Weis in Stücken, auch extra frischen Schellfisch, Schollen, Seesunge, Lachs, Saider, Gerst u., alles Eisverpackung.
Carl Hoffmann's Wittwe.

Achtung!
Um immer frische Waare zu haben, verkaufe prima Nothlicht von heute bis Montag Abends à 1/2 für 20 St., Beer u. Braten à Portion 25 St., Bier ff. bei
Fr. Thurm.

Schönes Hausbrot, 7 Stück 3 M., 3 1/2 Stück 1 1/2 M. empfehle
A. Winter, gr. Märkerstr. 17.

Sammetbänder,
schwarz u. farbig,
lichte u. unlichte
Sammete
in mannichfacher Auswahl bei
Robert Cohn.

Schwedische Zündhölzer,
Pack, entb. 10 Schwaben, à 12 Wg.
Mittelstraße 20, part.
Gr. Kinderwagen z. verl. H. Braunhausg. 18.
Neue und gebrauchte Möbel aller Art
verkauft billig
Braunswarte 6.
Gut erh. Möbel zu verl. Sauleberg 7.
Ein weißer Wachshund billig zu verkaufen
Geiststraße 47.

Pelzwaaren
übernimmt zum Conserbiren gegen Motten und Feuerhaden
Halle a/S.
Chr. Voigt,
Schmerstraße 33.
Eine eiserne Pumpe von 5-6 Fuß Höhe wird zu laufen gesucht
gr. Berlin 15.
Gartenstühle werden zu kaufen gesucht.
Offerten erbeten unter N. 13770 an
H. Graefe, Halle a. S.

27000 Mark
zum 1. Juli zur ersten alleinigen Hypothek zu leihen gesucht. Unterhändler erbeten.
Best. Offerten unter O. L. 4130 an
J. Barck & Co. erbeten.

50 bis 60000 Mk.
Küchengelder à 4 1/2 %/o, sind auf länderlichen Grundbesitz dauernd auszuliehen durch
Theodor Heime, Halle a/S.

10,000 Mark
sind 1. Juli zur 1. Hypothek zu verleihen.
Näheres unter B. 5 in der Exped. d. Bl.

Hypotheken-Kapitale
jeden Betrages habe auf solide Unterlage stets zu vergeben an Hand.
Generallagent Reichle, Bahnhofstraße 1.

Ein fertigen Wagenladner,
Ein fertigen Wagengarnier
ucht sofort bei hohem Lohn
F. A. Loeblich,
Leudern u. Wagenfabrik.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger
Hausknecht,
Fh. Franz,
gr. Märkerstraße 24.

Ein fleißiger, ehrlicher Hausbursche wird
geleitet
Schmerstraße 29, p.

1 ord. Mädchen gesucht
Hartz 11, II.
Ein reines, zuverlässiges Mädchen für
den Nachmittag bei Kinder gesucht
Ludengasse 5, I.

Gesucht zum 1. Juli ein ordentliches Haus-
mädchen, das auch gut waschen kann,
Königsstraße 19, II. rechts.

Ein j. Mädchen zur Aufsicht der Kinder,
das gleich im Wägen u. Nähen bewandt ist,
sindet Stellung
Königsstraße 20a, II.

Ich suche bei hohem Verdienst z. 1. Juli ein
tüchtiges, nicht zu junges
Stubenmädchen,
das gern Bedienung und Pflege der Kranken
übernimmt.
Frau Assessor Westphal,
Wagdeburgerstr. 31a.

Ein Mädchen zur Aufsicht für Kinder u.
für den ganzen Tag gesucht
Langegasse 5b.

Gesucht sofort ein Mädchen zur Wartung
eines Kindes für den Nachmittag
Geiststraße 7, im Laden.

4 Dienstmädchen, 1 ausl. Kin-
dermädchen, 1 dito, das zu Hause schläft,
sindet gesucht durch
Emma Lerche, gr. Schlamm 9.

**Köchinnen, Stuben-, Haus-
und Kindermädchen werden
gesucht u. nachgewiesen d.
Pauline Fleckinger,**
Leipzigerstraße 6.

Hausburschen u. Mädchen für Haus-
arbeit sofort gesucht durch
Fr. Bedarke, gr. Schlamm 10, 1 Treppe.
Mädchen für Küche und Haus finden
sich u. 1. Juli Stellen.
Fr. Wendler, Trüdel 9.

Sehr angenehme Stellen
für Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kü-
chenmädchen bei
Frau Binneweiß, gr. Märkerstraße 18.

Ein anst. Mädchen v. außers. exp. 15. b.
guten Dienst
Schmerstraße 13, I.

Ein junges anst. Mädchen sucht Stellung.
Zu erfragen
Leipzigerstraße 3, I.
Ein junges Mädchen sucht recht bald Dienst
Steinweg 41.

**Eine junge Dame, im Zuschneiden u.
Anfertigen sämtlicher Wäsche-Artikel
vertraut, sowie auch Verkäuferin, mit
guten Zeugnissen u. Ref. verleiht, sucht
Stellung.**
Offerten unter P. P. 100 in der Exped.
d. Bl. erbeten.

Ein schöner Laden
mit großer Kellerei n. bequemer, gro-
ßer Wohnung in meinem Hause Geist-
straße 30 zu vermieten und zum 1. October
zu beziehen.

Carl Kögel, gr. Steinstraße 22.
Großer Laden, zum 1. Juli beziehb.,
zu vermieten
Leipzigerstraße 71.

Eine herrschaftl. Beletage,
Wittendstraße Nr. 13, direct an Bad
Wittend gelegen, ist sehr preiswerth sofort
oder zum 1. Juli zu vermieten.
Näheres daselbst.

Beletage, 7 heizb. Zimmer incl. Salon, z.
October u. 2 Et. 5 heizb. Z. incl. Salon, mit
Gartenp., z. Juli zu vermieten Karlstr. 11.

Die 1. Etage Reifstraße 5 ist
für 120 % zu vermieten und
sofort oder später zu beziehen.

Bernburgerstraße 29 sind per sofort
resp. 1. Juli zu vermieten:
2 halbe Etagen,
1 do. do. zum 1. October.

Kantentischfr. 17 Beletage, 4 heizb. Zim-
mer, 2 K., 1. Juli, part. 1 Laden für
Materialgeschäft nebst Wohnung sofort oder
1. Okt. zu vermieten. Näh. Karlstr. 11, II.

Eine Wohnung von 5 Zimmern und Zu-
behör, 2te Etage, für 160 % zum 1. Juli
zu vermieten
Albrechtstraße 1.

Eine herrschaftliche Wohnung mit Garten-
benutzung (550 M.) zu vermieten für ru-
hige Leute
Bernburgerstraße 15.

Eine Wohnung ist sofort oder zum 1. Juli
zu vermieten
Dorotheenstraße 15,
Parthab.

Eine Wohnung für 40 % zu vermieten
gr. Klausstraße 12.

Stube u. K. gleich zu beziehen
Händelstr. 21.
Erdl. Part. Stube an eine anst. P. 1. Juli
zu vermieten. Näh. Sophienstraße 13, p.

Möbl. Stube Wörmitzerstraße 30c, II.
3 möbl. Wohnung sof. Leipzigerstr. 43.
Fein möbl. Zimmer sof. Anhalterstr. 12, p.
Möbl. Stube
am Bahnhof 9.

Fr. möbl. Zimmer gr. Steinstraße 14, I.
Möbl. Stube sof. o. sp. Laubengasse 1.
Kl. Stübchen als Schlafstelle Markt 18, III.
Anst. Schlafstelle Trüdel 9.
Anst. Schlafst. n. K. Schmeerstr. 17/18, H. I.
Anst. Schlafstelle H. Braunhausgasse 20.

Bürgerverein
für städtische Interessen.
Sonntag den 2. Juni Abds. 8 Uhr
A. Wanderverein
im Saale des Cafe Barbarossa.
Tagesordnung:
Besuchungsplan der Halle.
Ueber Bildung eines Hausbesitzervereins.
Neue Parodie im Nordosten der Stadt.
Verhandlungen der Stadtverordneten-Versammlung.
Ferienlade.
Gäste sind willkommen!
Der Vorstand.

Sonntag den 3. Juni
Bienenverein.
Breßler's Berg.
Commandant Frei-Concert von der
Lorenz'schen Kapelle.

Münchener Keller
(Giebichenstein).
Sont, Sonntag, Abend
Großes Garten-Concert
(ohne Entrée).

Wörmnitz.
Sonntag gutbel. Tanzmusik. NB. Bringe
meine Lokalkäten, Saal mit Instrument,
schönen großen Garten und Regeldahn in
Erinnerung und empfehle selbiges geedrieten
Herrschaften u. Vereinen zur gefl. Benützung.
A. Rothe.
2 Kellerschlüssel verloren, gegen Belohnung
abzugeben
Dachritzgasse 9, II.
Ein schwarzes Hühnerschäppchen gestohlen von
der gr. Märkerstraße bis zum Weisenhause
verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Waisenhaus, VI. Eing. part. links.
Ein Zeugnisbuch von Breitestraße 20-34
verloren. Abzugeben
Breitestraße 20.

Familien-Nachrichten.
Die Geburt einer Tochter zeigen hiermit
ergebnis an
Bankassessor Frederich Aue u. Frau
geb. Hartung.

D a n k.
Allen, welche ihre so herzliche Theilnahme
bei dem Tode und Begräbnis unseres lieben
Onkels bezeugten, sagen wir hierdurch innig-
sten Dank.
Familie Götz.

Für den Invalidentheil veranwortlich;
M. Wilmann in Halle.

